

26. Oktober 2016

## Lange Flüge und Aufstieg in Flieger-Bundesliga

**Jahreshauptversammlung der Drachen- und Gleitschirmflieger am Kandel / Über 10 000 Starts und Landungen in einem Jahr / Anziehungspunkt für Urlaubsregion.**

WALDKIRCH (BZ). Am vergangenen Freitag trafen sich die Drachen- und Gleitschirmflieger (DGFC) Südschwarzwald vom Kandel zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus in Denzlingen. Der Saal war dieses Mal gut besetzt, standen doch wichtige Themen wie die teilweise Neuwahl des Vorstandes und Beirates sowie Neuigkeiten zu dem geplanten Windkraftstandort oberhalb des Altersbachs auf der Tagesordnung.

Vor diesen für den Verein bedeutsamen Tagesordnungspunkten standen jedoch die Berichte des Vorstandes. Ramon Salvat, der DGFC-Vorsitzende, berichtete von den vielen Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate, der Teilnahme am Stadtfest in Waldkirch, der Kandelputzede oder der Unterstützung des Forstes bei der Ausholzaktion zum Schutze des Auerhuhns. Auch die Vereinsmeisterschaft mit dem anschließenden gemütlichem Zusammensitzen am Landeplatz Heimeck war ein voller Erfolg. Die Mitgliederzahl des Vereins ist weiter konstant geblieben; sie liegt bei 400 Personen, davon fliegen 329 Gleitschirm, 45 Hängegleiter und 17 Mitglieder beides.

Christel Schmälzle und Jürgen Müller brachten dann die Mitglieder auf den neusten Stand zur Flächennutzungsplanung der Stadt Waldkirch für die Windkraft; sie informierten besonders zum Planungsstand über eine mögliche Konzentrationszone Altersbach sowie über Gespräche mit Oberbürgermeister Roman Götzmann und mit den Gemeinderatsfraktionen. Dabei erläuterten sie den Politikern, dass das Gleitschirmfliegen auch zur Attraktivität der Urlaubsregion Zwei-tälerland beiträgt. Außer 10 000 Starts von Solopiloten in dieser Saison seien auch mehr als 700 Gäste zum Tandemfliegen am Kandel gewesen. Oftmals mit der Familie verbrachten diese Urlauber oder Tagesausflügler den ganzen Tag am Kandel oder im Elztal. Der Kandel ist das bedeutendste Fluggebiet außerhalb der Alpen. Generell, so Schmälzle und Müller, habe man in den Gesprächen das Gefühl gehabt, dass der Gemeinderat wohlwollend und aufgeschlossen dem DGFC-Südschwarzwald gegenübersteht.

Mike Grau berichtete, dass in wenigen Wochen eine neue Wetterstation neben dem Kandelhotel am Weststartplatz errichtet wird. Die aktuellen und vergangenen Wetterdaten seien danach auf der Internetseite <http://www.dgfc-suedschwarzwald.de/startseite.html> und über die App "Holfuy" abrufbar. Dies sei sicher auch für Ausflügler und Wanderer in der Region eine interessante Neuerung, da im Internet auch Livewetterbilder vom Startplatz West und von der Gummenalp zu sehen sein werden.

Erfreulich in der vergangenen Saison war auch die geringe Zahl an Unfällen, wenn man sie ins Verhältnis zu den mehr als 10 000 Flügen setzt. Neben einigen

Baumlandungen auf Grund von Turbulenzen gab es nur einen schwereren Unfall mit Knochenbrüchen oberhalb der Gummenhütte, teilte Wolf Rainer Windisch mit. Diese Statistik bestätigte Jürgen Holzer von der Bergwacht Waldkirch in seinem Grußwort. Er teilte mit, dass es mittlerweile mehr Unfälle im Sommer mit Wanderern und Bikern als mit Fliegern gebe. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Bergwacht für ihre gute Arbeit bei den Baumrettungen sowie das freundschaftliche Verhältnis zwischen den Vereinen.

Vor den Wahlen wurden dann noch die Sieger des Kandel-Cups 2016 geehrt. Bei den Gleitschirmfliegern gewann Reinhard Heizmann vor Daniel Römer und Cornelius Hübner. Reinhard Heizmann erreichte als weiteste Flugstrecke 102 Kilometer. Bei den Drachenfliegern gewann mit 233 Kilometer Flugdistanz Jochen Zeyher vor Roland Wöhrle und Klaus-Peter Wilming.

Ein schöner Erfolg für den Verein war auch der zweite Platz bei der Drachenbundesliga, einem Wettbewerb, der an mehreren Wochenenden in verschiedenen Fluggebieten in Deutschland ausgetragen wird.

Erfreulich war außerdem die Leistung der Gleitschirmflieger. Denn der DGFC-Südschwarzwald ist in die Gleitschirmflieger Bundesliga aufgestiegen und hat sich somit unter den besten 20 deutschen Vereinen etabliert.

Die abschließenden Teilneuwahlen ergaben folgende Ergebnisse: Kassierer Andreas Sawatzki; Sportwart Jürgen Roth; Pressereferent Klaus-Dieter Sauer; Buswart Jürgen Schuler; Sicherheitsbeauftragter Wolf Rainer Windisch; Ökewart Sigi Gehring und Geländewart Detlef Matzke.

Autor: bz

---

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

---

## **Müll gehört nicht in die Elz**

Arbeitseinsatz des Angelsportvereins Waldkirch / Neue aktive Mitgliedschaften sind möglich. **MEHR**

## **Frühlingsrollen und gebratene Nudeln**

"Thailändisch kochen" im Roten Haus / Workshop: "Syrisch kochen" am 26. Oktober. **MEHR**

## **Freude bei den Patienten**

Buntes Herbstfest der Kirchlichen Sozialstation St. Elisabeth . **MEHR**